

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am Montag, den 08.05.2023 um 14:00 Uhr
Ratssaal des Rathauses, Exerzierplatzstraße 17

Erschienen sind:

Vorsitzender

Herr Markus Zwick

Beigeordnete

Herr Denis Clauer

Herr Michael Maas

Mitglieder

Herr Jürgen Bachert

Herr Maurice Croissant

| Vertreter für Frau Heidi Kiefer

Herr Frank Eschrich

Frau Katja Faroß-Göller

Herr Thomas Heil

Herr Gerhard Hussong

Herr Hartmut Kling

Frau Brigitte Linse

| Vertreterin für Frau Susanne Krekeler

Herr Tobias Semmet

Herr Sebastian Tilly

Herr Ferdinand L. Weber

Herr Erich Weiß

Herr Bastian Welker

Protokollführung

Frau Anne Vieth

von der Verwaltung

Herr Heiko Burkhart

Herr Jörg Groß

Herr Robert Huber

Herr Thomas Iraschko

Herr Robin Juretic

Herr Oliver Minakaran

Frau Sandra Schulze-Gruchot

zur Sitzung hinzugezogen

Herr Peter Bader

Ingenieurbüro ipr Consult GmbH (TOP 1.1)

Herr Christian Langhauser

Ingenieurbüro ipr Consult GmbH (TOP 1.1)

Herr Holger Schwambach

Immo 150 PmS GmbH & Co. KG (TOP 1.2)

Abwesend:

Mitglieder

Frau Stefanie Eyrisch

Herr Berthold Stegner

Herr Jürgen Stilgenbauer

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.00 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Hauptausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Vorberatung von Ratsbeschlüssen
 - 1.1. Starkregenvorsorgekonzept für die kreisfreie Stadt Pirmasens inklusive der Ortsbezirke
 - 1.2. Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB), Bebauungsplan WB 104 "Am Emmersberg - Süd"
 1. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans WB 104 "Am Emmersberg - Süd" gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 2. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
 3. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
 - 1.3. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Zweibrücken sowie dem Landkreis Südwestpfalz zur Errichtung eines gemeinsamen Amts für Ausbildungsförderung bei der Kreisverwaltung Südwestpfalz
2. Vergabeermächtigungen
 - 2.1. Außenanlagen Landgraf-Ludwig-Realschule plus
 - 2.2. Ersatzbeschaffung Hochdruckspülwagen PS-283
3. Auftragsvergaben
 - 3.1. Ausbau der Wagenstraße in Pirmasens - Vergabe der Straßenbauarbeiten
 - 3.2. Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus - Los 08.1.2 Sanitär Restleistungen
4. Spendenannahme gem. § 94 Abs. 3 GemO
5. Anfragen und Informationen

zu 1 Vorberatung von Ratsbeschlüssen

zu 1.1 Starkregenvorsorgekonzept für die kreisfreie Stadt Pirmasens inklusive der Ortsbezirke **Vorlage: 1618/II/66/2023**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung über-sandte Beschlussvorlage des Tiefbauamtes vom 26.04.2023.

Er zeigt auf, in der heutigen Sitzung möchte die Verwaltung den Stadtrat über das Starkregenkonzept für die Stadt Pirmasens unterrichten. Michael Maas, Denis Clauer und er hätten sich zum Ziel gesetzt, die Menschen in Pirmasens möglichst gut vor Schäden zu schützen, auch wenn der Verwaltung bekannt sei, dass es gegen solche Naturgewalten keine 100-prozentige Absicherung gebe.

Hintergrund sei die Erkenntnis, dass es in den vergangenen Jahren verstärkt zu Starkregenereignissen gekommen sei. Für immer würde die schreckliche Flutkatastrophe an der Ahr in Erinnerung bleiben. Auch Pirmasens habe mit solchen Starkregenereignissen Erfahrungen gemacht, beispielsweise in Windsberg, Winzeln und dem Erlenteich vor einigen Jahren. Gera-de gestern sei wieder eine Unwetterfront an Pirmasens vorbeigezogen, die in Römerberg im Rhein-Pfalz-Kreis wieder Keller geflutet habe.

Pirmasens habe sich vor einiger Zeit aufgemacht, ein Vorsorgekonzept zu erarbeiten. Dazu seien Bürger, Ortsbeiräte, der Forst und die Landwirtschaft eingebunden worden. Die Stadt sei hierbei von der Firma ipr Consult aus Neusatdt unterstützt worden. Von der Firma würden an der heutigen Sitzung Herr Langhauser und Herr Bader teilnehmen. Gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Maas würden sie das Konzept vorstellen.

Das Konzept solle demnächst vom Stadtrat beschlossen werden und in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Bürgermeister Maas fügt hinzu, bereits vor 10 Jahren sei das Starkregenvorsorgekonzept für die Innenstadt auf den Weg gebracht worden. Wichtig sei allerdings zu sagen, dass durch das Konzept ausschließlich das Schadenspotential eingegrenzt werden könnte.

Im Zuge der Erstellung des neuen Konzeptes seien Bürgerinnen und Bürger, die Ortsbeiräte, Vertreter aus Land- und Forstwirtschaft sowie das städtische Amt für Brand- und Katastrophen-schutz beteiligt worden. Ebenfalls habe in der Festhalle ein Bürgerworkshop stattgefunden. Auch sei das Konzept vorabgestimmt mit der SGD Süd.

Sodann stellt Herr Langhauser anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) das Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt Pirmasens vor.

Hauptausschussmitglied Tilly erkundigt sich, ob die Kosten für das Starkregenkonzept durch den Wirtschaftsplan des Abwasserbeseitigungsbetriebs finanziert würden.

Bürgermeister Maas bejaht dies.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig:

Das beigefügte Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt Pirmasens inkl. der Ortsbezirke Windsberg, Gersbach, Winzeln, Niedersimten, Erlenbrunn, Fehrbach und Hengsberg (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) wird beschlossen.

Ziel des Konzeptes ist es Risiken und Schäden durch Extremwetterlagen zu verorten, zu analysieren und Schadensvermeidung oder – verminderung zu betreiben.

Die aus dem Konzept hervorgehenden Maßnahmen im öffentlichen Bereich sollen als Einzelmaßnahmen priorisiert, projektiert und umgesetzt werden.

- zu 1.2** **Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB), Bebauungsplan WB 104 "Am Emmersberg -Süd"**
- 1. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans WB 104 "Am Emmersberg - Süd" gem. § 2 Abs. 1 BauGB**
 - 2. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB**
 - 3. Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**
- Vorlage: 1633/I/61/2023**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung über-sandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 07.03.2023.

Er teilt mit, Pirmasens erlebe – allen Unkenrufen zum Trotz – seit einigen Jahren wieder einen Anstieg der Bevölkerung. Dies sei nicht selbstverständlich, denn aufgrund der Altersstruktur gebe es ein Geburtendefizit. Eigentlich müsste die Stadt stark schrumpfen. Doch das Gegenteil sei der Fall.

Es zögen wieder deutlich mehr Menschen nach Pirmasens, als von Pirmasens weg. Das habe zuletzt auch zum Beispiel mit Flüchtlingen aus der Ukraine zu tun. Ein klarer Trend sei aber auch, dass wieder mehr Menschen nach Pirmasens kämen und hier ein Haus kaufen oder bauen möchten. Zuletzt habe es deshalb einen erheblichen Mangel an Bauland gegeben und die Nachfrage habe das Angebot deutlich überstiegen. Auch wenn dieser Trend sich aufgrund der Energiekrise und steigenden Zinsen gerade abkühle, sei es sinnvoll, in Maßen weiter neues Bauland zu erschließen. Sehr beliebt seien insoweit die Pirmasenser Vororte. Hier würden sich mehrere Vorteile vereinen. Dies sei eine intakte dörfliche Struktur mit der unmittelbaren Nähe zu Stadt mit ihrer Infrastruktur.

Deshalb habe sich die Verwaltung gemeinsam mit Frau Ortsvorsteherin Eyrisch auch Gedanken zu Windsberg gemacht. Auch dort gebe es eine Nachfrage nach Bauland, die zuletzt nicht bedient werden konnte. Deshalb habe man sich entschlossen, in Windsberg eine weitere Baulandentwicklung anzustoßen. Hierüber solle in der heutigen Sitzung informiert und eine Empfehlung für den Stadtrat beschlossen werden.

Am Emmersberg solle ein Neugebiet mit 24 Bauplätzen entstehen. Die Entwicklung und Erschließung solle, anders als sonst, nicht über die Stadt erfolgen. Sondern im Rahmen einer Privaterschließung durch die Firma Immo 150 aus Kaiserslautern.

In der heutigen Sitzung würde Frau Schulze-Gruchot über das geplante Bebauungsplanverfahren informieren. Der Ortsbeirat Windsberg habe dem Vorschlag bereits einstimmig zugesagt und dem Stadtrat einen Beschluss empfohlen.

Sodann stellt Frau Schulze-Gruchot anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 3 zur Niederschrift) den Bebauungsplan WB 104 vor.

Hauptausschussmitglied Linse fragt an, wie groß ein Grundstück sei und mit welchen Kosten gerechnet werden müsste.

Herr Schwambach zeigt auf, die Grundstücke seien zwischen 450 und 800 m² groß. Die Kosten seien schwankend, weshalb derzeit keine belastbare Aussage möglich sei. Sobald verlässliche Zahlen vorhanden seien, würde der Hauptausschuss beziehungsweise Stadtrat informiert.

Hauptausschussmitglied Hussong fragt an, wie die Eigentumsverhältnisse der Grundstücke seien.

Der Vorsitzende erklärt, die Grundstücke seien hauptsächlich in privater Hand.

Hauptausschussmitglied Hussong fragt ergänzend an, ob ein Bedarf für ein neues Wohngebiet in Windsberg bestehe oder ob eine Innenstadtentwicklung möglich sei.

Der Vorsitzende teilt mit, die Innenstadtentwicklung gehe der Außenstadtentwicklung vor. Dieser Grundsatz sei auch hier verfolgt worden.

Frau Schulze-Gruchot ergänzt, private Eigentümer mit Bauplätzen würden regelmäßig angeschrieben. Dadurch seien in den letzten Jahren auch Grundstücke dem Markt zugänglich gemacht worden. Allerdings würde Grundstücke nicht verkauft und stehen somit dem Markt nicht zur Verfügung.

Hauptausschussmitglied Heil bittet um einzelne Abstimmung des Punktes 1. Die Punkte 2 und 3 könnten zusammen abgestimmt werden.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat bei 2 Gegenstimmen mehrheitlich:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans WB 104 „Am Emmersberg-Süd“ wird beschlossen (§ 2 Abs. 1 BauGB). Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans WB 104 ist den *Anlagen 2 und 3* zu entnehmen und ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig:

2. Die Verwaltung wird beauftragt, anhand des vorliegenden Bebauungsplanentwurfs (*Anlage 5*) die Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB zu beteiligen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, anhand des vorliegenden Bebauungsplanentwurfs (*Anlage 5*) die Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zu beteiligen.

zu 1.3 Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Zweibrücken sowie dem Landkreis Südwestpfalz zur Errichtung eines gemeinsamen Amts für Ausbildungsförderung bei der Kreisverwaltung Südwestpfalz
Vorlage: 1661/I/10.3/2023

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung über sandte Beschlussvorlage der Organisation vom 20.04.2023.

Wie bereits bekannt sei, seien die Städte Pirmasens, Zweibrücken und die Südwestpfalz eine von drei Modellregionen in der die Chancen der Interkommunalen Zusammenarbeit (IkZ) geprüft werden solle. Das Land fördere dabei, mögliche Handlungsfelder zu erarbeiten, in denen eine engere Zusammenarbeit sinnvoll erscheine. Gemeinsam sollen die Aufgaben noch effizienter umgesetzt werden.

Mit dem Land seien 3 Säulen besprochen worden. Eine gemeinsame Beschaffung, Vergabestelle und ein gemeinsamer Fördermittellotse. Darüber hinaus könnten weitere Themenfelder bespielt werden. Dazu genommen wurde der Sozialbereich. Hier seien die Themen "BAföG" und "AFBG" (Meister-BAföG), sowie Betreuungsbehörde geprüft worden.

In den vergangenen Monaten sei intensiv am Thema IKZ gearbeitet und regelmäßig getagt worden. Unterstützt würde durch die KGSt, Frau Vogl. Das Projekt laufe bis Ende des Jahres, weshalb nach und nach die einzelnen Themenfelder in Umsetzung gebracht werden sollen. Den Anfang mache in der heutigen Sitzung das gemeinsame "Amt für Ausbildungsförderung". Dieses solle beim Landkreis Südwestpfalz gebildet werden. Dazu sei der Abschluss einer Zweckvereinbarung erforderlich. Diese sei ausgearbeitet und den Hauptausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt worden.

Der wesentliche Inhalt sei die Kostenverteilung nach jährlichen Fallzahlen und die personelle Besetzung. Hier betrage der Orientierungswert 400 Fälle. Ein Vorteil sei, dass in Pirmasens bisher 0,35 Stellen auf 3 Mitarbeiter verteilt gewesen seien. Dies sei in Zweibrücken ähnlich. Der Landkreis Südwestpfalz habe mehr Anträge, weshalb die Stellen dort angesiedelt werden sollen. Die Verwaltung empfehle, die Zustimmung zur Zweckvereinbarung.

Hauptausschussmitglied Tilly fragt an, um wie viele BAföG-Anträge es sich insgesamt handele.

Herr Minakaran sagt eine Prüfung zu.

Der Vorsitzende führt fort, nach den Sommerferien würden dann weitere Themen folgen. Zum Beispiel eine gemeinsame Unterhaltsstelle bei der Stadt Zweibrücken, ein gemeinsamer Förderlotse bei dem Landkreis, eine gemeinsame Vergabestelle bei der Stadt Pirmasens. Grundsätzlich sei über eine gemeinsame Beschaffungsstelle für Spezialthemen, wie zum Beispiel für Feuerwehrautos, nachgedacht worden. Hier gebe es allerdings eine Landeslösung und eine Interkommunale Zusammenarbeit erbringe keine Vorteile.

Die Zusammenarbeit mit Marold Wosnitza und Susanne Ganster sei sehr vertrauensvoll und man sei über den Prozess bereits etwas zusammengewachsen.

Er zeigt auf, ein Stellenanteil betrage je Vollzeitäquivalent 400 Fälle. Somit würden sich 1.200 Fälle ergeben, da die Kreisverwaltung 2,25 Stellen, Pirmasens 0,35 Stellen und Zweibrücken 0,3 Stellen habe.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig:

Dem Abschluss der als Anlage beigefügten Zweckvereinbarung (siehe Anlage 4 zur Niederschrift) mit der Stadt Zweibrücken sowie dem Landkreis Südwestpfalz zur Errichtung eines gemeinsamen Amts für Ausbildungsförderung bei der Kreisverwaltung Südwestpfalz wird zugestimmt.

zu 2 Vergabeermächtigungen

zu 2.1 Außenanlagen Landgraf-Ludwig-Realschule - Erteilung der Vergabeermächtigung
Vorlage: 1668/II/67/2023

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage vom 25.04.2023.

Er stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 5 zur Niederschrift) die Außenanlage der Landgraf-Ludwig-Realschule Plus vor.

Hauptausschussmitglied Tilly fragt an, ob diese Kosten im Kostenvoranschlag enthalten seien.

Der Vorsitzende erklärt, die Kosten für die Außenanlage hätten nicht mit den Kosten für die Generalsanierung zu tun. Diese seien separate zu betrachten.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig:

1. Der vorliegenden Entwurfsplanung zur Wiederherstellung der Außenanlagen an der Landgraf-Ludwig-Realschule wird zugestimmt und die qualifizierte (Gesamt-) Kostenschätzung auf insgesamt

220.000,- € brutto

festgestellt.

2. Der Oberbürgermeister bzw. der Beigeordnete aus dessen Geschäftsbereich die Maßnahme stammt wird ermächtigt, im Rahmen der qualifizierten Gesamt-Kostenschätzung zugleich einer Karenz von maximal 44.000,- € brutto (20%) die entsprechenden Aufträge zu erteilen.

Die Finanzierung erfolgt über Investitionsnummer: 2150000012

zu 2.2 Ersatzbeschaffung Hochdruckspülwagen PS-283 - Erteilung der Vergabeermächtigung
Vorlage: 1671/II/WSP/2023

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Wirtschafts- und Servicebetriebs vom 28.04.2023.

Er stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 6 zur Niederschrift) das aktuelle Hochdruckspülfahrzeug vor.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig:

1. Der Beschaffung eines Hochdruckspülwagens (Fahrgestell und Fahrgestellaufbau) wird zugestimmt und die qualifizierte (Gesamt-) Kostenschätzung auf insgesamt

500.000,00 € brutto

festgestellt.

2. Der Oberbürgermeister bzw. der Beigeordnete, aus dessen Geschäftsbereich die

Maßnahme stammt, wird ermächtigt, im Rahmen der qualifizierten (Gesamt-) Kostenabschätzung zuzüglich einer Karenz von max. 100.000,00 € brutto (20 %) den entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Die Finanzierung erfolgt über die Auftragsnummer 07200000100 des Sonderhaushaltes des Abwasserbeseitigungsbetriebs (ABB).

zu 3 Auftragsvergaben

**zu 3.1 Ausbau der Wagenstraße in Pirmasens;
Vergabe der Straßenbauarbeiten;
Beschluss des Kostenvoranschlages im Stadtrat am 14.11.2022 (BV-Nr.
1548/II/66.2/2022)
Vorlage: 1662/II/66.2/2023**

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Tiefbauamtes am 20.04.2023.

Er stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 7 zur Niederschrift) den Ausbau der Wagenstraße vor.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig:

Die Durchführung der Straßenbauarbeiten zum Ausbau der Wagenstraße werden der Fa. Peter Gross Infrastruktur GmbH & Co. KG aus Pirmasens gemäß dem überprüften Angebot vom 29.03.2023 mit einer Auftragssumme von insgesamt

1.137.506,68 € brutto übertragen.

Die Verrechnung der Kosten für die Baumaßnahme erfolgt über die Investitions-Nummer 5416080074.

**zu 3.2 72 Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule plus
- Los 08.1.2 Sanitär Restleistungen -
Auftragsvergabe -
Vorlage: 1669/II/65/2023**

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 27.04.2023.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig:

Der Auftrag für das Los 08.1.2 Sanitär Restleistungen, wird an die Firma Klima Becker Anlagenbau, Von-der-Heydt-Straße 21-25, 66115 Saarbrücken, zum Angebotspreis von 118.906,51 € brutto vergeben.

Verrechnung: Inv.Nr. 2160000002

zu 4 Spendennahme gem. § 94 Abs. 3 GemO
Vorlage: 1646/I/10.1/2023

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung über-sandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 28.03.2023.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Annahme folgender Spenden:

Spender	Zweck	Betrag
Fritz Henkel Stiftung	Gewinn aus der Teilnahme am Projekt „NaturKinder 2022: Naturtag“ der Kita Gersbach	1.000,00 €
Lions Hilfe Pirmasens Präsident Jochem Küper	Spende zur Unterstützung der Veranstal-tung für Menschen mit Behinderung (Host-town Pirmasens, 12.-15.06.2023 (Special Olympics World Games Berlin)	2.000,00 €
Familie Heinrich und Chris-tine Keller	Spende an den Pakt für Pirmasens	2.000,00 €

zu 5 Anfragen und Informationen

zu 5.1 Beantwortung von Anfragen

zu 5.1.1 Anfrage von Ratsmitglied Weber vom 27.03.2023 sowie schriftliche Anfra-ge vom 29.03 und 30.03.2023 bzgl. "Großeinsatz in der Exerzierplatzstra-ße"

Der Vorsitzende zeigt auf, die Stellungnahme (siehe Anlage 8 zur Niederschrift) würde im Nachgang zur Sitzung hochgeladen.

zu 5.2 Informationen

zu 5.2.1 Ausbau der Gersbacher Straße - Anmeldung von Mehrkosten aufgrund von PAK-Belastung und Mehrmengen in der Position Bodenaustausch

Bürgermeister Maas zeigt auf, für den Ausbau der Gersbacher Straße würden Mehrkosten aufgrund von PAK Belastungen entstehen. Vor Beginn der Straßensanierung seien Probebohrungen durchgeführt worden, die allerdings nicht auf belastete Untergrundschichten hin-gewiesen hätten. Die durch das belastete Material verursachten Kosten beliefen sich auf circa 60.000 €. Weiterhin sei ein schlechter Untergrund festgestellt worden, denn die Druck-prüfungen hätten schlechte Werte aufgezeigt. Nun müsse 20 Zentimeter weiter ausgehoben werden, um einen Bodenaustausch durchführen zu können. Hier rechne man mit Kosten in Höhe von 110.000 €. Somit entstünden voraussichtlich Mehrkosten in Höhe von 170.000 €. Sobald genauere Kosten vorhanden seien, erfolge eine erneute Information beziehungswei-se eine Kostenfortschreibung.

Hauptausschussmitglied Tilly fragt an, ob dadurch eine Änderung im Zeitplan entstehe.

Bürgermeister Maas erklärt, zurzeit habe man keine optimale Witterung und es würde viel regnen. Allerdings liege man im Plan.

zu 5.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 5.3.1 Anfrage von Ratsmitglied Semmet bzgl. "Fahrbahnschwellen in der Anliegerstraße "Am Breitenweg""

Hauptausschussmitglied Semmet erklärt, der Zeitung sei zu entnehmen gewesen, dass in der Anliegerstraße "Am Breitenweg" Fahrbahnschwellen geplant seien. Hiervon rate er ab, denn durch diese Fahrbahnschwellen würden Geräusche verursacht. Weiterhin würden die Anwohner einen Blitzer fordern, was zu befürworten sei. Gegebenenfalls könne zusätzlich eine Geschwindigkeitstafel aufgestellt werden.

Hauptausschussmitglied Tilly erklärt, nicht nur in der Anliegerstraße "Am Breitenweg" würde zu schnell gefahren, sondern auch in der Straße "Am Stockwald". Hier sollte ebenfalls eine Geschwindigkeitskontrolle erfolgen.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 15.00 Uhr.

Pirmasens, den 5. Juni 2023

gez. Markus Zwick
Vorsitzender

gez. Anne Vieth
Protokollführung